

Shakespeare, William: 124 (1590)

1 Ist meine Liebe nur ein Kind der Welt,
2 Dann nennt sie Glücksbastard, den nie ein Vater küßt,
3 Der Zeiten Haß und Liebe bloßgestellt,
4 Wie man den Dorn zum Dorn, zu Rosen Rosen liest.
5 Nein, sie erwuchs vom Zufall fern: ihr droht
6 Kein prunkend Lächeln, nicht zu Boden schlagen
7 Kann sie mit finstern Mienen ein Despot,
8 Sie trägt nicht Fesseln, wie die Zeiten tragen.
9 Nicht fürchtet sie den Ketzer Politik,
10 Der kurzgemeßner Stunden Sold erkeuchet;
11 Sie selber ist der Staatskunst Meisterstück,
12 Das weder Wärme nährt noch Regen beuget. –
13 Ihr Narr'n der Zeit, dies wißt ihr und bezeugt;
14 Die ihr für Laster lebt, für Tugenden erbleicht.

(Textopus: 124. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65850>)